



DER SCHORNSTEIFEGER IHR SICHERHEITS-, UMWELT- UND ENERGIEEXPERTE

INFOBRIEF

Ihres Schornsteinfegermeisters

In dieser Ausgabe:

- Ansaugöffnungen von Brennwert-Feuerstätten über Dach
- Lösungsvorschläge



Jochen Renner

Schornsteinfegermeister
Energieberater des Handwerks

Teilnehmer am
Umweltpakt Bayern



Am Graben 28
90475 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 8 17 96 90
Fax: 09 11 / 8 17 96 91
Mobil: 01 70 / 2 33 54 56

E-Mail:
renner.meinschornsteinfeger@t-online.de
Internet:
<http://renner.meinschornsteinfeger.info>



... über Ansaugöffnungen von Brennwert-Feuerstätten über Dach

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

der Trend zu Zusatzfeuerstätten, die mit Holz betrieben werden, ist im häuslichen Bereich in letzter Zeit deutlich zu erkennen. Parallel aber auch der Einbau wirtschaftlicher, energiesparender Brennwertfeuerstätten.

Bei der Planung und Errichtung gibt es jedoch einiges zu beachten.

Der nachfolgende Beitrag soll einen Überblick geben und eine Planungshilfe sein für den Fall, dass die Abgasabführung einer raumluftunabhängigen Gasheizung und der Festbrennstofffeuerstätte über benachbarte Kamine erfolgt. *(siehe Bild)*



Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ihr Schornsteinfegermeister

Jochen Renner

Bei der Betrachtung stellt sich die Frage was ist, wenn neben dem Kamin an dem Feuerstätten für feste Brennstoffe angeschlossen sind (im Bild links), eine Abgasleitung aus Kunststoff (im Bild rechts) eingebaut ist?

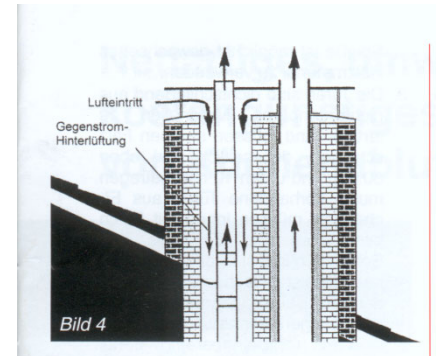
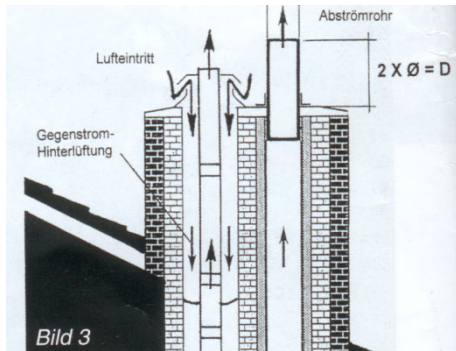
Lösungsvorschläge

Die neue Gasbrennwertfeuerstätte saugt ihre Verbrennungsluft über Ventilatoren zwischen dem Ringspalt und der Abgasleitung im Inneren des Schachtes von der Mündung über Dach an.

Ist die Mündung so wie im Bild ausgeführt, kann durch das Ansaugen von Rauch, Ruß und Verbrennungsrückständen die Abgasleitung und die Feuerstätte beschädigt werden. In diesem Fall, dürften Sie mit ihrer neuen raumluftunabhängigen Feuerstätte nicht viel Freude haben.

Die Mündungen der Abgasanlagen sind so auszuführen, dass bei raumluftunabhängiger Betriebsweise und Verbrennungsluftversorgung über den Ringspalt eine Ansaugung von Abgasen zur Verbrennungsluftversorgung vermieden wird.

Diese Sicherheitsbedingung ist erfüllt, wenn bei einer konzentrischen Anordnung der Schächte, die Mündung des Kamins für feste Brennstoffe um mindestens den 2-fachen Innendurchmesser verlängert wird, z. B. durch ein Abströmrohr aus Edelstahl (siehe Bild 3), oder die Mündung bei nebeneinander liegender Anordnung der Schächte nach Bild 4 ausgebildet wird.



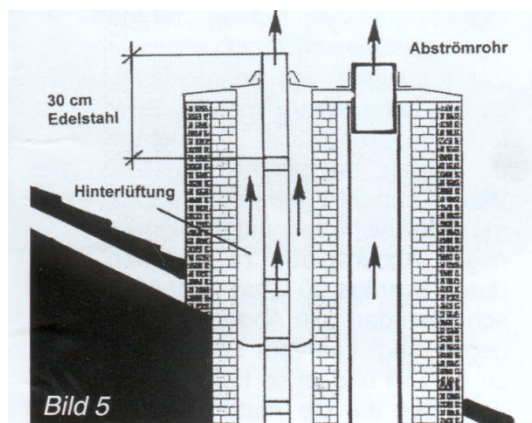
Das letzte Rohrstück der Abgasleitung darf nicht zu lang über den Schachtaufsatz bzw. die Ringspaltabdeckung hinausragen. Hier sind die Herstellerhinweise, Einbauanleitungen oder Angaben in den Zulassungen zu beachten (Vereisung bzw. UV-Einwirkung).

Nebenbei geht vom Kamin, der mit festen Brennstoffen betrieben wird auch immer eine mögliche Rußbrandgefahr aus.

Es kann sich dann bei hohen Kamin -Temperaturen eine Abgasleitung aus Kunststoff verformen bzw. beschädigt werden.

Wenn ein mit Holz beheizter Kamin- oder Kachelofen angeschlossen ist, sollte die Mündung der Abgasleitung deshalb zusätzlich auch noch brandsicher ausgebildet sein.

Die Mündung der Abgasleitung einer Brennwertfeuerstätte gilt dann als brandsicher, wenn die Abgasleitung und deren Formteile bis ca. 30 cm unterhalb der Mündung aus nichtbrennbaren Baustoffen (z. B. Edelstahl) hergestellt werden. (siehe Bild 5)



Wir hoffen Sie ausreichend aufgeklärt zu haben. Trotz allem sind auch noch andere Lösungen möglich - sollten aber mit uns abgesprochen werden.

Wir informieren Sie gerne!